



Foundation Euro 2007

TomTom WORK punktet bei U21-Fußball-Europameisterschaft

Koordinieren von
Transport- und
Logistikaufgaben von
70 Fahrzeugen

Die Aufgabe

Die Ausrichtung eines Fußballturniers ist keine einfache Angelegenheit. Dies galt auch für die U21-Fußball-Europameisterschaft in den Niederlanden. Zum ersten Mal überhaupt wurde ein modernes Flottenmanagementsystem eingesetzt, um alle Transport- und Logistikaufgaben zu optimieren. Der große Gewinner war die Lösung von TomTom WORK, die eine effizientere Planung und die mühelose Beförderung von Funktionären und Ausrüstungen zu allen Zielen ermöglichte. Foundation Euro 2007, der Ausrichter des Turniers, setzte 70 Fahrzeuge ein, die insgesamt eine Distanz von 350.000 km zurücklegten. Es mussten nicht nur Funktionäre am Flughafen Schiphol abgeholt und zu Hotels, Stadien und anderen Veranstaltungsorten gefahren werden; es waren auch zahlreiche Güter zu transportieren, zum Beispiel Trainingsausrüstungen und Videoaufzeichnungen der Partien, damit sich die Teams auf die nächsten Begegnungen vorbereiten konnten. Insgesamt waren 120 Fahrer – allesamt Freiwillige – in mehreren Schichten im Einsatz, und bei ihren zahlreichen Aufträgen mussten sie sich oft auch in unbekanntem Gelände zurechtfinden.

Anwendung muss
für jeden leicht
verständlich sein

Die Lösung

Der Transport- und Logistikleiter Erwin Somers stand vor der Herausforderung, die Arbeit von 120 Freiwilligen mit unterschiedlichem Hintergrund und Kenntnisstand zu koordinieren. Er musste sich also für eine Anwendung entscheiden, die die Freiwilligen einfach verstehen und einsetzen konnten. „Jeder kam sofort mit dem System zurecht“, erzählt Somers. „Die Bedienung war intuitiv und überließ dem Fahrer die Entscheidung, inwieweit er von den vorhandenen Möglichkeiten Gebrauch machen wollte.“

Somers wollte zudem die Fahrzeugbewegungen nachverfolgen, Berichte über die gefahrenen Strecken erstellen und den Fahrern Nachrichten senden können. „TomTom WORK war im Grunde genommen die einzige Lösung, die unsere Anforderungen ohne jeglichen Installationsbedarf im Fahrzeug erfüllen konnte“, erklärt Somers. „TomTom

Ständiger Kontakt mit
der Leitstelle

WORK ist eine komplette Flottenmanagementlösung, die es ermöglicht, mit den Fahrern über ein einfach zu bedienendes GPRS-Gerät zu kommunizieren.“ Die Fahrer befanden sich im ständigen Kontakt mit der Leitstelle, um Aufträge entgegenzunehmen und Nachrichten senden zu können. Falls ein Fahrzeug vorübergehend nicht zur Verfügung stand, zum Beispiel wegen einer Tankpause, konnte der Fahrer die Einsatzleitung mit einer vorprogrammierten Nachricht informieren. Medizinische Notfälle konnten auf die gleiche Art und Weise gemeldet werden.

Fahrzeuge immer im
Blick

Die Vorteile

Mehrere Einsatzleiter wechselten sich in Schichten in den beiden Leitstellen ab, um Pläne zu erstellen und Aufträge an die Fahrer zu vergeben. Über den Online-Dienst TomTom WEBFLEET hatten sie den Aufenthaltsort der Fahrzeuge immer im Blick. Die Planung wurde dadurch erheblich vereinfacht. Bei geplanten Fahrten wurde im Voraus disponiert, und kurzfristige Aufträge konnten dank WEBFLEET unverzüglich an eines der in der Nähe befindlichen Fahrzeuge vergeben werden. Auf die Ortskenntnisse der Fahrer musste keine Rücksicht genommen werden, denn der TomTom GO 715, der im TomTom WORK-System zum Einsatz kommt, bietet auch Navigationsfunktionen. Dank der einfachen Bedienung von TomTom WORK konnten nicht nur Freiwillige aus den Niederlanden, sondern auch aus Deutschland eingesetzt werden.

Fahrer mussten keine
Ortskenntnisse haben
dank TomTom GO 715

Dank TomTom WORK
weniger Fahrzeuge
benötigt

Die komplexe Organisation der Transportaufträge im Rahmen eines Fußballturniers hat sich als ideales Einsatzgebiet für TomTom WORK erwiesen. Mit Abhol- und Zielorten in vier Städten, an zehn Hotels und am Flughafen Schiphol war eine Lösung wie TomTom WORK unerlässlich, um den Überblick über die Fahrzeugflotte zu behalten. Dank der direkten Kommunikation mit den Fahrern konnte Foundation Euro 2007 die Transportaufträge reibungslos und mit weniger Fahrzeugen als ursprünglich vorgesehen abwickeln. Bereits nach einer kurzen Einführung konnten die Freiwilligen mit TomTom WORK arbeiten, und das System hat sich während des gesamten Turniers bewährt. „Die Einsatzrate des Auftragsystems betrug 90 % – das zeigt deutlich, wie einfach es zu bedienen war“, ergänzt Somers.

TomTom WORK
leistete erheblichen
Beitrag zum Erfolg

Der Erfolg

„Der Personen- und Gütertransport wurde bei dieser Veranstaltung den höchsten Erwartungen gerecht“, erklärt Erwin Somers, der Transport- und Logistikleiter von Foundation Euro 2007. „Die stets verbundene Connected Navigation-Lösung von TomTom WORK bot uns ohne großen Aufwand einen vollständigen Überblick über die Position und den Status aller unserer Fahrzeuge. TomTom WORK leistete einen erheblichen Beitrag zum außerordentlichen Erfolg der Transport- und Logistikaktivitäten, die es bei diesem Turnier zu bewältigen galt.“